# *Literatur*

[zum Text „Die Brecht/Bloch/Eisler *versus* Lukács-Kontroverse
über Realismus, Sensualismus und Volksfront-Politik“]

## Allgemeines


- Walter **Benjamin**, Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe hrsg. von Christoph Gödde / Henri Lonitz. Bd. 16: *Das Kunstwerk im Alter seiner technischen Reproduzierbarkeit* [1935/36] hrsg. Burkhardt Lindner, Suhrkamp: Berlin, 2013 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1022505777/04), darin u.a.: 7 - 313 (Texte) und 315 - 692 (herausgeberischer Kommentar), 703 - 713 (Personenregister), siehe dort auf S. 704 die Nachweise der 29 Stellen, an denen Brecht erwähnt wird), bes.:
  - 342: „Darüber, daß die These Kunstwerkaufsatzes im Kontext der Volksfrontpolitik und deren Inanspruchnahme des kulturellen Erbes [bei einer Veranstaltung des der KPD nahestehenden „Schutzverbands der deutschen Schriftsteller"] als kulturzersetzend und linksradikal als erscheinen mußten, konnte er nicht im Unklaren sein.“ (herausgeberischer Kommentar)
- ders., *An Alfred Cohn* (Skovosbostrand, 10.08.1936), in: ders., *Gesammelte Briefe*. Bd. V: 1935 - 1937 hrsg. von Christoph Gödde / Henri Lonitz, Suhrkamp: Frankfurt am Main 1999, 348 - 350[37] (349): „Brecht will die deutsche Fassung [des Kunstwerk-Aufsatzes] in der Zeitschrift ‚Das Wort' bringen. Ich freue mich darüber ohne mich über die Schwierigkeiten, die dem im Wege stehen zu täuschen. Man hat vielerlei Platz für viele die von Rechts kommen. Dies könnte den Raum, der einem Einzelnen von Links zur Verfügung steht, unter Umständen beschneiden.“ (Walter Benjamin an Alfred Cohn Svendborg, 10.08.1936)
- ders., *Der Autor als Produzent*. Ansprache im Institut zum Studium des Fascismus in Paris am 27. April 1934, in: ders., *Versuche über Brecht* hrsg. v. Rolf Tiedemann, Suhrkamp: Frankfurt am Main, 1978, 1992[8] (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/930156714/04), 101 - 119.[38]
- ders., *Svendborg, 1938* [Tagebuchaufzeichnungen von Benjamin als dieser bei Brecht in Svendborg / Dänemark 1938 zu Besuch war], in: ebd., 165 - 171.
- Ernst **Bloch**, *Diskussionen über Expressionismus*, in: *Das Wort* 6/1938, 103 - 112.


37 mit herausgeberischen Erläuterungen auf S. 350 - 351.

38 „ehe ich frage: wie steht eine Dichtung *zu* den Produktionsverhältnissen der Epoche? möchte ich fragen: wie steht sie *in* ihnen? Diese Frage zielt unmittelbar auf die Funktion, die das Werk innerhalb der schriftstellerischen Produktionsverhältnisse einer Zeit hat. Sie zielt mit anderen Worten unmittelbar auf die schriftstellerische *Technik* der Werke. Mit dem Begriff der Technik habe ich denjenigen Begriff genannt, der die literarischen Produkte einer unmittelbaren gesellschaftlichen, damit materialistischen Analyse zugänglich macht. Zugleich stellt der Begriff der Technik den dialektischen Ansatzpunkt dar, von dem aus der unfruchtbare Gegensatz von Form und Inhalt zu überwinden ist.“ (103; Hv. i.O.)

- ders. / Hanns Eisler, *Die Kunst zu erben*, in: *Die neue Weltbühne*. Wochenschrift für Politik Kunst Wirtschaft 1/1938 (urn:nbn:de:101:1-20221106113542081975 11), 13 - 18; vgl. EGW III/1, 406 - 414.
- Heiner **Boehncke**, *Nachwort*, in: Sergej Tretjakov, *Die Arbeit des Schriftstellers*. Aufsätze. Reportagen. Porträts hrsg. von Heiner Boehncke, Rowohlt: Reinbek bei Hamburg, 1972 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/720187990/04), 188 - 213 und 216 - 219 (Endnote 14 - 86).
- Klaus-Michael **Bogdal** / Burkhardt Lindner / Gerhard Plumpe (Hg.), *Arbeitsfeld: Materialistische Literaturtheorie*. Beiträge zu ihrer Gegenstandsbestimmung, Athenäum Fischer: Frankfurt am Main, 1975 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/760178895/04).
- Bertolt **Brecht**, *Kleine Berichtigung* [Juni 1938], in: GBA 22 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/941222519/04; siehe bes. S. 1155 - 1157 [1938/39]), 402 - 403.
- ders., *Volkstümlichkeit und Realismus [1]* [Juni 1938], in: GBA 22, 405 - 413.
- ders., *Juli [19]38*, in: *[Journal[39]] Dänemark. 20.7. 38 - 15.3.39*, in: GBA 26 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/943012228/04), 309 - 333 (313 - 314).
- ders., *Praktisches zur Expressionsmusdebatte* [1938], in: GBA 22, 419 - 423.
- Hanns **Eisler**, *Antwort an Georg Lukacs*, in: *Die neue Weltbühne*. Wochenschrift für Politik Kunst Wirtschaft 50/1938 (urn:nbn:de:101:1-20221106083212212319 38), 1583 - 1584; vgl. EGW III/1, 433 - 435.
- Helga **Gallas**, *Ausarbeitung einer marxistischen Literaturtheorie im BPRS und die Rolle von Georg Lukács*, in: *alternative* H. 67/68, Okt. 1969, 148 - 173.
- dies., *Die Linkskurve (1929 - 32)*. Ausarbeitung einer proletarisch-revolutionären Literaturtheorie in Deutschland, Diss. FU Berlin, 1969 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/482607254/04); überarbeitet:
  - dies., *Marxistische Literaturtheorie*. Kontroversen im Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller, Luchterhand: Neuwied / [West]berlin, 1971 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/740156659/04), 1972[3., korr.40].
- **Gruppe Arbeiterpolitik** (Hg.), *Volksfrontpolitik*. Ihre Ursachen und Folgen am Beispiel Frankreichs und Spaniens. Artikel aus dem „Internationalen Klassenkampf“ von 1935 bis


39 Siehe FN 1.

40 „Nachtrag zur dritten Auflage
Wie sich inzwischen herausstellte, hat Karl August Wittfogel meine Fragen Zu BPRS, RAPP und LINKSKURVE in einem längeren Brief beantwortet – der offensichtlich verlorengegangen ist. Die anderslautende Bemerkung im vorangegangenen Text ist also unrichtig. H. G.
Hingewiesen sei ferner auf die Korrektur S. 178: zu Althussers Begriff der ‚Überdeterminierung‘.“ (S. 17).

1939, ohne Verlag: Bremen, 1974; https://arbeiterpolitik.de/wp-content/uploads/2023/06/Volksfrontpolitik.pdf.

- Karla **Hielscher**, *Vom russischen Futurismus zur linken Avantgarde des LEF*, in: Bogdal/ Lindner/Plumpe 1975, 165 - 192.

- W. I. **Lenin**, *Leo Tolstoi als Spiegel der russischen Revolution* [1908], in: LW 15, 197 - 204.
- ders.,
  - *L. N. Tolstoi* [1910],
  - *L. N. Tolstoi und die moderne Arbeiterbewegung* [1910],
  - *Tolstoi und der proletarische Kampf* [1910],
  - *Helden des „Vorbehalts“* [1910],
  - in: LW 16, 327 - 332, 335 - 337, 359 - 360 und 375 - 380.
- ders., *L. N. Tolstoi und seine Epoche* [1911], in: LW 17, 33 - 37.

- Georg **Lukács**, *„Größe und Verfall“ des Expressionismus*, in: *Internationale Literatur* 1/1934 (urn:nbn:de:101:1-2012111939906), 153 - 173; vgl. Lukács, Werke. Bd. 4 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/457471026/04), 109 - 149.
- ders., *Marx und das Problem des ideologischen Verfalls*, in: *Internationale Literatur*. Deutsche Blätter 7/1938 (https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2012111939854), 103 - 143; vgl. Lukács, Werke. Bd. 4, 243 - 198.[41][42]
- ders., *Es geht um den Realismus*, in: *Das Wort*. Literarische Monatsschrift 6/1938 (https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2022110610101163674677), 114 - 138; vgl. Lukács, Werke. Bd. 4, 313 - 343.

- Pierre **Macherey**,

41 In der Zeitschrift-Fassung dieses Aufsatzes heißt es:

„Sehr viele Schriftsteller und auch Leser sagen, daß die breite Form der entfalteten Menschengestaltung der klassischen Realisten sich mit dem ‚modernen Lebenstempo‘ nicht vertrage. […]. Was ist aber dieses berühmte ‚Lebenstempo‘? Eben die Unmenschlichkeit des Kapitalismus, die die Beziehungen der Menschen zueinander auf eine gegenseitige Ausnützung, auf Betrügen und Nichtbetrogenwerden zurückführen will, der entsprechend der Kapitalismus auf diesem abstrakt-oberflächlichen, alles Menschliche ausschaltenden Niveau in den Beteiligten einen praktizistischen Scharfsinn entwickelt, eine platt utilitaristische Menschenkenntnis, deren Wesen gerade das vollständige Ignorieren alles Menschlichen ist.

Selbstverständlich: viele Schriftsteller, die auf der Grundlage eines solchen ‚Lebenstempos‘ und seiner künstlerischen Folgen gestalten (z. B. Dos Passos), wollen bewußt gerade das Gegenteil. Sie meinen aufrichtige und erbitterte Gegner des kapitalistischen Systems zu sein. Aber diese gegenteilige politisch-soziale Absicht wirkt sich schriftstellerisch nur auf der Oberfläche aus, eben nur in der abstrakt-politischen, abstrakt-sozialen Tendenz. Es entsteht in solchen Fällen – wie in gewissen Dramen Brecht oder Romanen Ehrenburgs – ein schriftstellerisch abstrakt-revolutionärer Utilitarismus: […].“

In der Werkausgabe hat Lukács die Parenthese mit den Namen Brechts und Ilja Ehrenburgs (*ohne* Kennzeichnung) gestrichen.

42 Mit diesem Aufsatz setzt sich Brecht am Anfang seines eingangs zitierten *Journal*-Eintrages aus dem Juli 1938 auseinander:

„Lese Lukács’ ‚Marx und das Problem des ideologischen Verfalls‘. Wie ‚der Mensch‘ sich einbaut auf allen vom Proletariat geräumten Positionen! Die Rede ist wieder vom Realismus, den sie jetzt glücklich so heruntergebracht haben wie die Nazis den Sozialismus. Der realistische Schriftsteller der ‚Verfallszeit‘ (das ist unsere Epoche; am Anfang immer ein paar gemurmelte ‚bürgerliche Verfallszeit‘, dann nur noch ‚Verfallszeit‘ – es zerfällt das Ganze, nicht das Bürgertum) wird davon entbunden, dialektischer Materialist zu sein. Er muß nur ‚gestaltend der richtig wahrgenommenen und erlebten Wirklichkeit vor der anerzogenen Weltanschauung, vor den anerzogenen Vorurteilen den Vorzug geben‘. Da die Balzac und Tolstoi das taten, geben sie die Wirklichkeit wieder!“

(Brecht, *Juli [19]38*, in: *[Journal] Dänemark. 20.7. 38 - 15.3.39*, in: GBA 26, 309 - 333 [313 - 314 <313>])

Es geht dann mit „Die Scholochows und die Thomas Manns […. usw.]“ weiter.

- *Pour une théorie de la production littéraire*, Maspero: Paris, 1966 (Inhaltsverzeichnis: https://archive.org/details/macherey-inhaltsverzeichnis-1966); darin u.a.:
  - S. 125 - 157: *Lénine critique de Tolstoï* [Dez. 1964]; zuvor in: *La Pensée* juin 1965
  - S. 287 - 327: *„Les paysans“ de Balzac; un texte disparate* [Juni 1966].
- gekürzte[43] deutsche Übersetzung:
  *Zur Theorie der literarischen Produktion*. Studien zu Tolstoij, Verne, Defoe, Balzac, Luchterhand: Darmstadt/Neuwied, 1974 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/750025476/04); darin u.a.:
  - S. 7 - 47 und 227 - 228: *Lenin*. Kritik an Tolstoij,
    - seinerseits erheblich gekürzt: in: *alternative* H. 92, Okt. 1973[44], 234 - 250
  - S. 176 - 226 und 246 - 247: *„Die Bauern“ von Balzac: ein disparater Text*.
- erweiterte englische Übersetzung:
  *A Theory of Literary Production*. Translated from the French by Geoffrey Wall. With a new introduction by Terry Eagleton and a new afterword by the author, Routledge: London / New York, 2006; https://doi.org/10.4324/9780203827956; darin u.a.:
  - S. 117 - 151: *Lenin, Critic of Tolstoy* [Dez. 1964]
  - S. 288 - 333: *Balzacs's Les Paysans: A Disparate Text* [Juni 1966]
  - S. 334 - 361: *Appendix: Lenins's Articles on Tolstoy*[45]
- – der englischen Übersetzung (abgesehen von den Lenin-Texten; siehe noch einmal FN 45) entsprechende – französische Neuausgabe: ENS Éditions: Loyn, 2016; https://doi.org/10.4000/books.enseditions.628; darin u.a.:
  - *Lénine, critique de Tolstoï*: https://books.openedition.org/enseditions/1962, Randziffer 1 - 81 und https://books.openedition.org/enseditions/1962#anchor-footnotes, Fußnote 1 - 60
    und
  - *Les Paysans* de Balzac: un texte disparate; https://books.openedition.org/enseditions/1963#anchor-toc-1-12, Randnummer 227

43 In der deutschen Ausgabe ist insbesondere der lange Einleitungsbeitrags *Quelques concepts élémentaires* (S. 9 - 122 der französischen Ausgabe von 1966) nicht enthalten.

44 „Ausgehend von der tatsächlich politischen Bedeutung des tolstoijschen Werkes sah er [Lenin] sich der Notwendigkeit einer Kritik gegenüber. In deren Verlauf kam er bis an den kritischen Punkt einer Differenz zwischen inhaltlichen Voraussetzungen (Abbild, Ideologie) der Literatur und dieser selbst. Der Status der Objekte (Abbild) und der des gesellschaftlichen Urteils (Ideologie) konnten problemlos in reaktionär und fortschrittlich geschieden werden (was die Problematik des doppelten Erbes eröffnet, das Tolstoij hinterlassen hätte); aber Lenin war (anders als manche, die ihn heute zitieren) ein Theoretiker, der jenen ‚Rest, bemerkte, der dann noch bleibt, wenn man von einem literarischen Werk abzieht, was Gegenstand wissenschaftlich-diskursiver Darstellung sein könnte. Pierre Macherey hat versucht, der literaturkritischen Praxis Lenins bis zu ihrer theoretischen Leerstelle zu folgen und dort die gesellschaftliche Funktion von Literatur zu bestimmen.“ (Reaktionskollektiv Alternative, *Zu diesem Heft*, in: *alternative* H. 92, Okt. 1973, 233 [233])

45 Der Anhang ist *kein* weiterer Aufsatz *über* Lenins Text; *vielmehr* stellt er die englische Übersetzung der leninschen Tolstoi-Texte zur Verfügung.

- 323 und https://books.openedition.org/enseditions/1963#anchor-footnotes, Fußnote 153 - 216.

- Günter **Mayer**, *Zur Dialektik des musikalischen Materials*, in:
  - *Deutsche Zeitschrift für Philosophie 1966*, 1367 - 1388 (1379 unten / 1380 oben – zur Lukács-Eisler-Kontroverse 1938)
    und
  - *alternative* H. 70, Dez. 1969, 239 - 258 (249 – zur Lukács-Eisler-Kontroverse 1938).

- Werner Mittenzweig,
  - *Die Brecht-Lukács-Debatte*, in: *Sinn und Form* 1967, 255 - 269
    =
  - *Marxismus und Realismus*. Die Brecht-Lukács-Debatte, in: *Das Argument* H. 46, 1968, 12 - 43

  (der Aufsatz bietet eine entschärfende Interpretation von Brecht und versucht, Lob und Tadel auf Brecht und Lukács gleichmäßig zu verteilen).

- Moritz **Neuffer**, *Die journalistische Form der Theorie*. Die Zeitschrift „alternative“, 1958 – 1982, Wallstein: Göttingen, 2024; http://dx.doi.org/10.46500/83535010.[46]

- Gerhard **Plumpe**, *Ist eine marxistische Ästhetik möglich?*, in: Hans Jorg Sandkühler (Hg.), *Betr.: Althusser*. Kontroversen über den „Klassenkampf in der Theorie“, Pahl-Rugenstein: Köln, 1977 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/770352839/04), 191 - 221.

- Hans-Jürgen **Schmitt** (Hg.), *Die Expressionismusdebatte*. Materialien zu einer marxistischen Realismuskonzeption, Suhrkamp: Frankfurt am Main, 1973 (vorstehend zitiert als: Schmitt 1973); darin u.a.:
  - S. 7 - 27: [die Widersprüche glättende[47] und von dem Versuch, Lukács aus der Schußlinie zu rücken, geprägte] *Einleitung*
  - S. 27: *Editorisches*
  - S. 28 - 30: *Literaturverzeichnis*
  - S. 31 - 37: Die Autoren [im Inhaltsverzeichnis des Buches *Bio-bibliographische Angaben zu den Teilnehmern der Debatte* genannt]
  - S. 39 - 336: [der dokumentarische Teil des Buches; siehe: https://d-nb.info/730305422/04 – u.a. der Lukács-Aufsatz von 1934 und die Antwort von Eisler auf den Lukács-Aufsatz von 1938 in *Das Wort* sind nicht berücksichtigt]

---

46 Vgl. David Bebnowski, *Kämpfe mit Marx*. Neue Linke und akademischer Marxismus in den Zeitschriften Das Argument und PROKLA 1959 - 1976, Wallstein-Verlag: Göttingen, 2021 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1232582735/04).

47 So auch die *Kommentierte Bibliographie*, in: Klaus-Michael Bogdal / Burkhardt Lindner / Gerhard Plumpe (Hg.), *Arbeitsfeld: Materialistische Literaturtheorie*. Beiträge zu ihrer Gegenstandsbestimmung, Athenäum Fischer: Frankfurt am Main, 1975, 267 - 285 (278 [Nr. 79]): „Der Herausgeber neigt in der Einleitung dazu, die kontroversen Standpunkte als zu überwindende Mißverständnisse darzustellen.“

- 337 - 338: *Quellennachweise*.

- Gareth **Stedman Jones**, *The Marxism of the Early Lukács: an Evaluation*, in: *New Left Review* Iss. 70 Nov./Dec. 1971, 27 - 64; https://doi.org/10.64590/pky.[48]

- Leo **Trotzki**, *Für Aktionskomitees – keine Volksfront*, in: ders., *Wohin geht Frankreich?*, Mehring: Essen, 2023, 127 - 132.

- Klaus **Völker**, *Brecht und Lukács*. Analyse einer Meinungsverschiedenheit, in:
  - *Kursbuch* 1966, 80 - 101
    und
  - *alternative* H. 67/68, Okt. 1969, 134 - 147.

## Speziell zu Brechts *Studien*

Young-Jin **Choi**, *Die Expressionismusdebatte und die* Studien. Eine Untersuchung zu Brechts Sonettdichtung, Lang: Frankfurt am Main / Berlin / Bern / New York / Paris / Wien, 1998 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/954239571/04).

Jan **Knopf**, *Das zwölfte Sonett (Über die Gedichte des Dante auf die Beatrice)*. Über das angemessene Beerben von Klassikern, in: ders. (Hg.) *Interpretationen*. Gedichte von Bertolt Brecht, Stuttgart 1995, S. 104 - 115.

Gudrun **Schulz**, *Die Schillerbearbeitungen Bertolt Brechts*. Eine Untersuchung literarhistorischer Bezüge im Hinblick auf Brechts Traditionsbegriff, Niemeyer: Tübingen, 1972 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/720151767/04), bes. 159 - 165[49] (160 - 163[50]).

Gerhard **Seidel**, *Bibliographie Bertolt Brecht*. Titelverzeichnis. Band 1, Aufbau: Berlin / Weimar, 1975, 99 - 102 (zu *Versuche* Heft 11 - 13 [Suhrkamp-Verlag]), 109 - 112 (zu *Versuche* Heft 11 - 13 [Aufbau-Verlag]), 290 f. (Synopse zu *Versuche* Heft 11 - 13), 295 (zum 23. Versuch) [die *Studien*

---

48 „at a deeper level, Lukács seems to have re-assumed after 1928 the structure of his early *weltanschauung*, even while repudiating its contents. For, in accommodating himself to Stalinism, Lukács rediscovered the distinctive posture of the tradition which had first formed him: stoical acceptance of the established powers of the external, political world, combined with an internal, aesthetic contempt for them. Indeed, except for a brief interlude in the twenties, Lukács doubtless maintained an attitude of silent, inward reserve and dissociation throughout his life, even when he appeared most closely involved in great political crises. […]. Most of his political life, however, was spent in the worst decades of Stalinist stagnation and repression. His attitude to this ruling environment seems to have been a faithful homologue of that of his earliest intellectual mentors. Just as Weber helped to provide an intellectual rationale for the practice and aims of Wilhelmine imperialism, while at the same time despising the coarse junkers and provincial bureaucrats who were its executors, so Lukács was to expound and defend the doctrines of Stalinism – from 'socialist realism' to 'peaceful coexistence' – while concealing an inward contempt for Stalin's scribes and policemen." (60, 61)

49 *Die ‚sozialkritischen' Sonette: Die Reduzierung der poetischen Abstraktionen auf ihre konkrete, zeitbedingte Basis*.

50 *„Über Schillers Gedicht ‚Die Glocke'"*.

erschienen in Heft 11 und gehören zum 23. Versuch; ein Teil der weiteren Texte des 23. Versuchs erschien in Heft 12 und 13].

## Hand- und Wörterbuch-Beiträge

### Brecht-Handbuch *(von Jan Knopf als Autor – aus den 80er Jahren)*

Jan Knopf, ***Brecht-Handbuch***

- Theater. Eine Ästhetik der Widersprüche, Metzler: Stuttgart, 1980 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/202854019/04)
- *Lyrik, Prosa, Schriften*. Eine Ästhetik der Widersprüche. Mit einem Anhang: Film, Metzler, Stuttgart, 1984 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/840377533/04), darin u.a.:
  - S. 99 - 102: *Studien 1938*
    und
  - S. 491 - 494: *Expressionismus-Debatte, Realismus*.

### Brecht-Handbuch *(von Jan Knopf als Herausgeber – aus den 2000er Jahren)*

Jan Knopf (Hg.), *Brecht-Handbuch*

- Band 1: Stücke, Metzler: Stuttgart/Weimar, 2001 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/961369086/04)
- Band 2: Gedichte, Metzler: Stuttgart/Weimar, 2001 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/962919268/04), darin u.a.:
  - S. 313 - 322: *Studien* (Jörg Wilhelm Joost)
- Band 3: Prosa, Filme, Drehbücher, Metzler: Stuttgart/Weimar, 2002 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/964416700/04)
- Band 4: Schriften, Journale, Briefe, Metzler: Stuttgart/Weimar, 2003 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/967819075/04), darin u.a.:
  - S. 156 - 278: *Schriften 1955 - 1941* (diverse AutorInnen)
    - S. 231 - 246: *Die Expressionismusdebatte* (Raimund Gerz)
- Band 5: Register, Chronik, Materialien, Metzler: Stuttgart/Weimar, 2003 (Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/967714060/04).

### Brecht-Lexikon

Ana Kugli / Michael Opitz (Hg.), ***Brecht-Lexikon***, Metzler: Stuttgart / Weimar, 2006, darin u.a.:

- S. 107: *Erpenbeck, Fritz* (Steve Peukert)

- S. 111 - 112: *Expressionismus-Debatte* (Steve Peukert)
- S. 144 - 145: *Herzfelde, Wieland* (Romina Kirstein)
- S. 168: *Kurella, Alfred* (Ana Kugli)
- S. 181 - 182: *Lukács, Georg* (Walter Delabar)
- S. 191 - 192: *Montage* (Walter Delabar)
- S. 271: *Tretjakow, Sergej Michailowitsch* (Walter Delabar)
- S. 255 - 256: *Versuche* (Sophie Plagemann).

## Historisches Wörterbuch der Philosophie

*Historisches Wörterbuch der Philosophie* [zunächst] hrsg. von Joachim Ritter. Bd. 1 - 13, Schwabe: Basel/Stuttgart, 1971 - 2007,

- Bd. 4 (1976) hrsg. von Joachim Ritter † und Karlfried Gründer,
  - Sp. 1357 - 1434: *Kunst, Kunstwerk* (Red[daktion] u.a.)
    - Sp. 1402 - 1418: *IV. Die Tradition marxistischer K[unst]-Theorien* (Red[daktion] u.a.)
      - Sp. 1410 - 1412: *[Abschnitt ] 5.* (K[laus]-M[ichael] Bogdal).
    - Sp. 1418 - 1434: *V. Fortführung und Auflösung der ästhetischen Tradition*
      - Sp. 1439 - 1434: *6. Formalismus und Strukturalismus* (G[erhard] Plumpe).
- Bd. 8 (1992) hrsg. von Joachim Ritter † und Karlfried Gründer,
  - Sp. 148 - 178: *Realismus* (F[ritz] Hoffmann u.a.)
    - Sp. 169 - 178: *IV. Literatur und Kunst* (G[erhard] Plumpe)
- Bd. 10 (1998) hrsg. von Joachim Ritter † und Karlfried Gründer
  - Sp. 342 - 350: *Strukturalismus* (G[erhard] Plumpe / F[elix] Mühlhölzer)
    - Sp. 342 - 347: *[Abschnitt] I* (G[erhard] Plumpe).

## Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus *(HKWM)*

*Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus* hrsg. von Wolfgang Fritz Haug, Bd. 1 ff. Argument: Hamburg/Berlin (Bd. 1 ) bzw. Hamburg (Bd. 2 ff.), 1994 ff. (bisher bis Bd. 9/2 [2023] erschienen)

- Bd. 3 (1997),
  - Sp. 1167 - 1183: *Expressionismus-Debatte* (Robert Cohnen)
- Bd. 4 (1999),
  - Sp. 220 - 237: *Faustus-Debatte* (Werner Mittenzwei)[51]

51 „Der im Vergleich zu GOETHE kritische Umgang EISLERS [in seinem Opern-Libretto *Johann Faustus*] mit der Faustgestalt hatte den Argwohn der [SED-]Parteiführung auf sich gezogen. […]. STALIN hatte in einer Note vom März 1952 die Wiedervereinigung Deutschlands mit Verzicht auf eine sozialistische Entwicklung unter der Bedingung einer Neutralität Gesamtdeutschlands angeboten. Damit war die Frage der ‚Erbeaneignung' dieser Perspektive untergeordnet: die Beschwörung klassischer deutscher Nationalkultur sollte

- Sp. 619 - 635: *Formalismus-Kampagnen* (Günter Mayer)
- Sp. 635 - 654: *Formalismus, russischer* (Günter Mayer)
- Sp. 1173 - 1192: *Futurismus* (Verena Krieger).

## Kritisches Wörterbuch des Marxismus *(KWM)*

Georges Labica / Gérard Bensussan (Hg.), *Kritisches Wörterbuch des Marxismus*. Band 1 - 8. Dt. Fassung hrsg. von Wolfgang Fritz Haug, Argument: [West]berlin, 1983 - 1989 (frz. Originalausgabe: 1982[1], 1984/85[2]); darin:

- Bd. 6 (dt. 1987; frz. 1985[2]), 1085 - 1091: *Proletkult* (Jean-Marc Gayman)
- Bd. 8 (dt. 1989; frz. 1985[2]), 1461 - 1493: *Ästhetik* (Jean Michel Palmier)
- ebd., 1518 - 1520: *Futurismus* (Jean-Maurice Rosier)[52].

---

eine Brücke zwischen den beiden in ihren Gesellschaftsordnungen antagonistischen deutschen Staaten schlagen. In dieser Situation wurde der durch EISLERS Werk bewirkte Vergleich zweier Faust-Figuren zum Politikum: Das von der SED beschworene Bündnis mit der bürgerlichen Intelligenz im eigenen Land wie in der BRD beruhte u.a. auf dem für das Bildungsbürgertum schmeichlerischen Ideologem, in der DDR habe das werktätige Volk zusammen mit allen Klassen und Schichten das wahre Erbe der deutschen Klassik angetreten und sei dabei, deren Humanitätsideal zu verwirklichen.“ (Sp. 220, 221)

52 „der Futurismus, zumindest in seinem russischen Bestandteil, [ist] historisch das Sinnbild für die mögliche Verbindung zwischen ästhetischer und politischer Avantgarde unmittelbar nach der Revolution von 1917. Abgesehen von dieser historischen Situation, boten die futuristischen Werke für die marxistische Reflexion die Möglichkeit, aus den Geleisen des Hegelschen ästhetischen Denkens und der Tradition des 19. Jahrhunderts her auszukommen, welche im künstlerischen Realismus den kulturellen Ausdruck des Proletariats sah.“ (1518; Hyperlink hinzugefügt)